

FÜR NOTFÄLLE

Ärzte
Allgemeiner Bereitschaftsdienst:
 Fr - Sa, 15 - 7 Uhr, ☎ 116117.
Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst:
 Fr, 18 - 22 Uhr, ☎ 116117.
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst:
 Fr, 16 - 22 Uhr, ☎ 116117.
Zahnärztlicher Notdienst:
 ☎ (05361) 2759798,
 www.notdienst-wob.de.

Apotheken
Sonnen-Apotheke:
 Wolfsburg, Porschestraße 100,
 Do - Fr, 8 - 8 Uhr, ☎ (05361) 12710.
Widukind-Apotheke:
 Wolfsburg, Goethestr. 59 A,
 Fr - Sa, 8 - 8 Uhr, ☎ (05361) 14077.

Notrufnummern
Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt
 ☎ (05361) 8912300.
Frauenhaus ☎ (05361) 23860.
Kinder- und Jugendtelefon –
Nummer gegen Kummer ☎ 116111.
LSW Entstörungsdienst – Gas
 ☎ (0800) 5799000.
LSW Entstörungsdienst – Strom,
Wärme, Wasser ☎ (0800) 5797000.
Polizei-Notruf ☎ 110.
Telefonseelsorge ☎ (0800) 1110111.

TELEFON-TIPPS

Günstige Call-by-Call
Anbieter ohne Voranmeldung

Ortsgespräche¹⁾

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent./min
0- 7	01028	Sparcall	0,1
	01052	01052	0,89
7- 12	01038	tellmio	1,49
	01097	01097teleco.	1,52
12-19	01038	tellmio	1,49
	01097	01097teleco.	1,62
19-24	01052	01052	0,89
	01013	Tele2	0,94

¹⁾ Ortsgespräche sind nur Gespräche zwischen Telefon-Anschlüssen mit der gleichen Ortsvorwahl. Allerdings stellen einige Anbieter, wie 01058 u. 01081, ihren Service nicht in allen Regionen zur Verfügung.

Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent./min
0- 7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7- 9	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
9- 18	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
18- 19	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
19-24	01097	01097teleco.	0,89
	01013	Tele2	0,94

Alle Angebote mit Tarifansage und mindestens im Minutentakt. Stand: 10.12.20. Alle Angaben ohne Gewähr.



Quelle: www.telstar.de

42Wolfsburg: Labor für IT-Schüler

Schulleiter Max Senges: „Sie sollen herausbekommen, wie Technik funktioniert.“

Von Hendrik Rasehorn

Wolfsburg. Die neue gemeinnützige Programmierschule „42Wolfsburg“ in der Markthalle hat einen Nerv getroffen. Bis Anfang der letzten November-Woche gab es 2000 Anmeldungen. Mittlerweile sind es mehr als 3000, verkündete Dr. Max Senges. Der 42-Schulleiter präsentierte Mittwoch einen weiteren Baustein, der zum Ausbildungserfolg beitragen soll: das „FabLab“, das offene Fabrikationslabor. Noch ist dies ein eher schlichter Raum mit Blick zum Sara-Frenkel-Platz. Bald, mit technischer Vollausrüstung, sollen sich dort die angehenden Software-Experten mit Hardware ganz praktisch auseinandersetzen und mit ihren Ideen austoben können – nicht im Rahmen von Kursen, sondern aus eigenem Antrieb.

In der Werkstatt stehen zwei 3D-Drucker. Weitere Geräte wie ein Lasercutter, Drohnen und weitere Prototypen-, Analyse- und Entwicklungsgeräte werden folgen. Moderne Technologien, dabei aber ein niederschwelliges Angebot. Im „FabLab“ geht es um Spiel, Spaß, Spannung einerseits, aber eben auch um mehr. Denn der Schwerpunkt der „42Wolfsburg“ liegt auf den Bereichen Software-Technologie, Automobilindustrie und Mobilitätsökosysteme.

Dort sollen die Jung-Programmierer ein Gefühl für die Technik bekommen, deren Software sie vielleicht später im Job programmieren. „Alle reden vom autonomen Fahren, aber das Auto ist ja nicht allein auf der Straße“, erklärt Senges. „Es geht ums kooperative Fahren. Die vielen Aspekte, die damit zusam-



Frisch aus dem Drucker: Max Walter (links) zeigt Max Senges einen Christbaumschmuck frisch aus dem 3D-Drucker.

FOTO: ANJA WEBER / REGIOS24

menhängen, kann man aber nicht nur mit Software beschreiben. Da braucht es die Hardware dazu.“

Was er damit meint, erklärte Senges an einem einfachen Beispiel: Früher war es normal, dass jeder an seinem Käfer herumgeschraubt hat. Diese Technik hätten viele durchblickt. Heute sei ein Auto hingegen wie eine schwarze Box. Die Maker-Szene, technikbegeisterte Heimwerker, hätten das Motto geprägt: Wenn du es nicht öffnen kannst, gehört es dir nicht, so Senges. Dort setzte das „FabLab“ an: „Die Schüler der 42 sollen Ambition entwickeln, selbst herauszubekommen, wie die Dinge funktionieren.“ Dabei, so Senges weiter, gehe es aber

nicht nur ums Aufschrauben, sondern auch um die Zusammenarbeit und den Austausch im Team.

Synergien sind erwünscht. Senges berichtete, dass die 42 ein Fellowship-Programm gestartet hat, um sich mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Internet-Community zu vernetzen. So schaute dann auch am Mittwoch Ostfalia-Professor Volker von Holt vorbei, der sich beim „FabLab“ einbringen will. Auch Max Walter (18) ist ein Fan der Werkstatt. Er stellte Mittwoch die Möglichkeiten eines 3D-Druckers vor und druckte innerhalb von ein paar Minuten „42Wolfsburg“-Christbaumschmuck. Das einfache Beispiel ver-

deutlicht die Möglichkeiten der Technik. Walter berichtete, er habe bereits ein Kugellager gedruckt. Nun kann sich jeder überlegen, wie sie oder er in Zukunft nicht nur alle Teile des täglichen Bedarfs ausdrucken könnte, sondern – wer weiß – vielleicht kommen einmal die Bauteile eines Autos aus dem 3D-Drucker. Dabei ist der 18-Jährige Walter selbst gar kein 42-Schüler, sondern Azubi im zweiten Lehrjahr zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung. „Hätte es vor zwei Jahren die ‘42Wolfsburg’ schon gegeben, hätte ich mich beworben.“ Schon zur Zeit der „Pop up“-Phase der Markthalle war er dort Gast. Dies sei für ihn der Anstoß gewesen, das Programmieren zu lernen.

Die Veranstaltung im „FabLab“ wurde auch per Videochat übertragen. Virtueller dabei war auch der VW-IT-Spezialist Dr. Oliver Hartkopp. Er ist vom „42Wolfsburg“-Konzept und vom „FabLab“ überzeugt. „Man muss ein Gefühl dafür bekommen, wie Technologie funktioniert und was wie zusammenhängt. Dafür ist das FabLab einfach toll.“ Hartkopp nannte ein weiteres Beispiel: Er selbst ist Open-Source-Experte, also für frei verfügbare Software. Jede Software-Anwendung, so Hartkopp, besteht zu 90 Prozent aus Open-Source. Bei VW wirbt er dafür, die freie Software immer öfter zu nutzen. „Wenn ich Open-Source-Komponenten nutze, muss ich mich trotzdem immer mit den Lizenzen auseinandersetzen. Das ist auch Compliance-relevant, wird aber an der Uni nicht gelehrt. Damit muss man sich aber im FabLab auseinandersetzen.“

TERMINE IN WOLFSBURG

Fr
11. Dezember

Adventliche Musik zwischen Tür und Angel. 16.30 bis 17 Uhr, Friedenskirche, Heinrich-Heine-Str. 45.
Digitaler Adventskalender. Stadtkirche: <http://www.stadtkirche-wolfsburg.de/>.
Winteraustellung. Galerie Zwischenraum, Schachtweg 5.
Wochenmarkt. 8 bis 13 Uhr, Brandenburger Platz.
Wochenmarkt. 8 bis 13 Uhr, Festplatz, Meinstr.

Lesen Sie mehr!
 Mehr Veranstaltungen und Tipps unter:
wolfsburger-nachrichten.de

GEWINNZAHLEN

Beim Wolfsburger Support-Kalender hat am 11. Dezember die Losnummer 1652 gewonnen.

Bei der Adventskalender-Aktion des Lions-Clubs Wolfsburg-Vorsfelde haben am 11. Dezember die Losnummern 428, 1130 und 637 gewonnen. Diese Angaben sind ohne Gewähr. red

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Mittwoch:
 Höchsttemperatur: 3,3 Grad
 Tiefsttemperatur: 2,0 Grad
 Niederschlag: 1,6 l/qm
 Sonnenstunden: 0,0 Std.
Heute vor einem Jahr:
 Höchsttemperatur: 6,3 Grad
 Tiefsttemperatur: 1,6 Grad
Rekorde in der Region:
 Höchstwert: 13,2 Grad (1961)
 Tiefstwert: -11,1 Grad (2002)

WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Verantwortlich für den Lokalteil:
 Dr. Kerstin Loehr

Redaktion: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg, Telefon (0 53 61) 20 07-40, Telefax (0 53 61) 20 07-37

Service-Center: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9.30 bis 18 Uhr, samstags 9.30 bis 13.00 Uhr.

Der monatliche Abonnement-Preis der Print-Ausgabe beträgt 44,50 € inkl. Zustellung und inkl. gesetzl. MwSt., Zustellung per Post 51,50 € inkl. gesetzl. MwSt. Der Preis für das Digitalpaket beträgt monatlich 29,90 € inkl. gesetzl. MwSt., für Abonnenten der Print-Ausgabe 9,90 Euro inkl. gesetzl. MwSt.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 70 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

IMPRESSUM

Braunschweiger Zeitung | Salzgitter Zeitung | Peiner Nachrichten | Wolfsburger Nachrichten
 Gifhorn Rundschau | Helmstedter Nachrichten | Wolfenbütteler Zeitung

Geschäftsführung: Claas Schmedtje, Christoph Rüh, Andreas Schoo, Michael Wüller
Chefredakteur: Armin Maus
Stellvertreter des Chefredakteurs: Christian Klöse
Stellvertretender Chefredakteur: Harald Likus

Leitende Redakteure in der Chefredaktion:
Reportage: Katrin Schiebold **Koordination Lokalredaktionen:** Luitgard Heissenberg

Verantwortliche Redakteure:
Wirtschaft: Andreas Schweiger **Kultur:** Martin Jasper **Online:** Philipp Engel **Sport:** Frank Rieseberg
Politik/Hintergrund/Panorama/Verbraucher: Jörg Quos, FUNKE Zentralredaktion Berlin
Lokales Braunschweig: Henning Noske **Lokales Gifhorn:** Dirk Kühn
Lokales Helmstedt: Dr. Michael Strohmann **Lokales Peine:** Thomas Stechert
Lokales Salzgitter: Christian Klöse **Lokales Wolfenbüttel:** Maria Osburg und Stephanie Memmert
Lokales Wolfsburg: Dr. Kerstin Loehr **Büro Hannover:** Dr. Michael Ahlers

Anzeigenleitung: Constantin Cordts (verantwortlich)
Verlag und Redaktion: FUNKE Medien Niedersachsen GmbH,
 38130 Braunschweig, Postfach 80 52, Telefon: (05 31) 39 00-0
Druck: FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH, Christian-Pommer-Straße 45, 38112 Braunschweig
 Amtliches Organ der Niedersächsischen Börse zu Hannover.

Online: www.braunschweiger-zeitung.de www.salzgitter-zeitung.de www.wolfsburger-nachrichten.de
www.gifhorner-rundschau.de www.helmstedter-nachrichten.de www.peiner-nachrichten.de
www.wolfenbuettel-zeitung.de

FDP wünscht Ausweis-Automaten

Dort könnten Wolfsburger Dokumente abholen.

Wolfsburg. Als Ergänzung zu dem Wunsch nach der Errichtung von vier Kompetenzzentren für Bürgerdienstleistungen hat die FDP-Fraktion einen weiteren Antrag eingereicht: Ein Ausweis-Automat soll den Wolfsburgern die Möglichkeit bieten, ihre Reisepässe, Ausweise und andere Dokumente rund um die Uhr selbst abholen zu können. „Der 24/7-Automat wurde bereits in den Städten Langenhagen und Ludwigsburg mit großem Erfolg eingeführt, und ich war sofort Feuer

und Flamme, als ich davon gehört habe“, berichtet Kristin Krumm, Vorsitzende der Fraktion, in einer Mitteilung. „Das ist genau das, was wir hier in Wolfsburg brauchen und eine sehr gute Ergänzung zu unserem Antrag hinsichtlich der Einrichtung von vier Kompetenzzentren“, so Krumm weiter. Der Ausweis-Automat funktioniert nur mit dem Fingerabdruck, sodass die Sicherheit automatisch gewährleistet sei. So könnten Wartezeiten und Stress vermieden werden. red

„Diese Woche“ – der Podcast mit Armin Maus.

Was war wichtig? Was bleibt übrig?

Hören Sie unseren Chefredakteur Armin Maus mit seinem Podcast

„Diese Woche“: Regional, analytisch, anregend.

